*schrift:* + S..... NIS . DCI BVRSER – 7. *(Göswin Karl)* «Gôswin» *bezeichnet, ein Rest (etwa* 1/5*), rund, gelb, Spitzovalschild mit Prankentier. Umschrift:* ..ARL SCR.. –. *Rückseite:* «Bestandtbrief vmb die Herrschaft Bluomeneckh Graf hartmans Von Werdenberg zue Chur gegen Wollfharten Vnd Vlrich von Brandis 1398» *(17. Jahrh.);* «No. 2»; «No 21» *und «J» (19. Jahrh.).*

*Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 347 n. 427 (mit falschem Datum Juli 13).*

*Regest: Wiener Jahrbücher f. Literatur Bd. 108, Anzeigeblatt S. 8; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 606.*

1 *Feldkirch, Vorarlberg.*

2 *Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.*

3 *Wolfhart v. Brandis, sein Stiefbruder † 1418.*

4 *Ulrich Thüring von Brandis, sein Stiefbruder † 1409.*

5 *Blumenegg, Burg bei Thüringen, Walgau, Vorarlberg.*

6 *Peter v. Underwegen, sesshaft in Chur, Vertreter Bischof Hartmanns und Graf Heinrichs zu Vaduz im Schiedsgericht über die Fehde mit den Herren von Rhäzüns 1396 (Liechtensteinisches Urkundenbuch Bd. 1, n. 156).*

7 *Heinrich v. Sigberg, Onkel Ulrichs von Richenstein, aus der Ritterfamilie in Göfis, Walgau, Vorarlberg.*

8 *Hans Vaistli aus der bedeutenden Liechtensteiner Familie.*

9 *Heinrich v. St. Viner aus der Walgauer Ammannsfamilie. Die v. St. Viner sind Wappengenossen der Vaistli (siehe Liechtenst. Urkundenb. 3 n. 40).*

10 *Hans Bürser neben Hans v. St. Viner in der Urkunde von 1387 Juni 23 (Liechtensteinisches Urkundenbuch 3, n. 39. Die Bürser sind Wappengenossen der Vaistli, St. Viner und Rudberg (Merz-Hegi, Wappenrolle v. Zürich S. 151).*

321. *Ensisheim*[1]*, 1399 Januar 12.*

*Bischof* «Hartman»[2] *von Chur erklärt, dass ihn Herzog Leopold*[3] *auf sein Anbieten vorhin und jetzt als Rat in seinen Dienst* («zu rate und diener») *aufgenommen hat und zwar gegen jährliche 400 Pfund Haller von der Steuer des Bregenzerwaldes*[4] *auf Liechtmess, worüber ihm der Herzog eine Anweisung an den dortigen Amtmann übergab. Er gelobt dem Herzog treue Dienste gegen*

*jedermann; sind hiefür Kriegsvolk und Dienstmannen* («mit volke und dienern») *notwendig, dann soll der Dienst entgolten werden, wie bei anderen die solchen Dienst tun, doch mit Vorbehalt der laut Bündnisbrief übernommenen Pflichten.*

*Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. – Pergament 17,2 cm lang × 33,4, Plica 6,1 cm. Der Pergamentstreifen und das Siegel fehlen. Rückseite:* «Rat Reuers 1399» *(15. Jahrh.);* «Ain punttnus zwischen Bisch.. hartman von Chur, die sich zewcht auf die alten punntnuss zwischen der herrsch. vnd dess Bistumbs» *(16. Jahrh.);* «Cur 135» *(16. Jahrh.).*

*Regest des 15. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 228 = Böhm 450 Bd. I fol. 55 a.*

*Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 6, S. 611.*

*Regest des 17. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 582 = Suppl. 58 Böhm fol. 47.*

*Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (S. 355 n. 444).*

*Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 290; Krüger Grafen v. Werdenberg n. 609.*

*Erwähnt: Mayer, Geschichte d. Bistums Chur S. 407; Diebolder, Hartmann II. Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1937 S. 117.*

1 *Ensisheim, Elsass.*
2 *Hartmann v. Werdenberg-Sargans zu Vaduz † 1416.*
3 *Herzog Leopold IV. v. Österreich † 1411.*
4 *Hinterbregenzerwald, Vorarlberg.*

322. *Innsbruck, 1401 Juli 29.*

*Graf Rudolf*[1] *von Werdenberg gelobt für sich und seine Brüder Hugo*[2] *und Heinrich*[3], *für die auch Graf Heinrich*[4] *von Montfort, Herr zu Tettnang, Graf Albrecht*[5] *von Werdenberg, Herr zu Bludenz, Graf Albrecht*[6] *von Werdenberg, Herr zu Heiligenberg und Peter*[7] *von Hewen einstehen, den Spruch des Herzogs Leopold*[8] *zur Beile-*